

Dr. Georg Bach

Präsident der Deutschen Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.



Patientenversorgung weiterhin höchstes Ziel für junge Zahnärzt*innen

Das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) berichtet in seiner aktuellen Studie zu Berufsansichten des zahnärztlichen Nachwuchses (Dr. Nele Kettler, *IDZ-Materialienreihe Band 38*, Köln 2021), dass nahezu 90 Prozent der zahnmedizinischen Absolventen in der Patientenversorgung ankommen. Im allgemeinärztlichen Bereich liegt dieser Anteil lediglich bei 70 Prozent. Weiterhin heißt es, dass die Niederlassung in eigener Praxis „für viele weiterhin das Ziel ihrer zahnärztlichen Berufsausübung“ sei – und das gern auch in den Heimatregionen und nicht nur in den Metropolen. Das gibt Anlass zur Hoffnung, da die medizinische Versorgungssicherheit in der Breite eine der größten Herausforderungen des deutschen Gesundheitswesens für die kommenden Jahrzehnte darstellt. Allerdings ist der Weg in die eigene Niederlassung ein langer, oftmals deutlich länger als noch bei der Vorgängergeneration. Offensichtlich fühlen sich viele junge Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner nach dem Studium nicht ausreichend auf die betriebswirtschaftlichen und zunehmenden bürokratischen Anforderungen vorbereitet, wie es Dr. Wolf-

gang Eßer (Vorsitzender des Vorstands KZBV) und Dr. Peter Engel (Präsident der BZÄK) im Vorwort der Studie ausdrücken. Gleichwohl „bilden sich junge Zahnärztinnen und Zahnärzte vor ihrer Niederlassung intensiv fort und bereiten sich zielgerichtet auf neue künftige Versorgungsbedarfe vor“, wie es in der Pressemitteilung zur Veröffentlichung der Studie heißt.

Auf dem Weg in die individuelle Nische

Für uns als implantologische Fachgesellschaft mit Fokus auf die niedergelassene Praxis bedeutet das u. a., die jungen Kolleginnen und Kollegen mit gezielten praxisnahen und modernen Fortbildungsangeboten auf dem Weg in die eigene Niederlassung bzw. in unsere zahnärztliche Spezialdisziplin zu begleiten. Mit unseren interdisziplinären, flexiblen und in Teilen schon seit Jahren mit E-Learning-Content ausgebauten Curricula, mit unserem *Implantologie Journal*, das in regelmäßiger Weise aktuelle implantologische Inhalte modern vermittelt, und schließlich mit unserem interaktivem Zukunftskongress mit digitaler Posterpräsentation

am 1. und 2. Oktober 2021 in Köln sprechen wir schon heute vermehrt junge Implantologinnen und Implantologen an. Gleichzeitig versteht sich die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) schon immer als kollegiale Plattform für den fachlichen Austausch aller an der Implantologie beteiligten Akteure – sei es aus der Zahntechnik, Prothetik, Parodontologie und Chirurgie.

Das Team ist das Credo.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre und lade Sie nochmals herzlich zu unserem Jubiläumskongress nach Köln ein.

Ihr
Georg Bach

